

Liebe Walldürnpilger/innen, Gastgeber und Wohltäter,

hatten wir fest darauf vertraut, dass wir im Jahr 2021 wieder die Straße unter die Füße nehmen könnten, um das Gelöbnis zu erfüllen, so mussten wir auch in diesem Jahr auf eine gemeinsame Wallfahrt verzichten. Wir hatten die Möglichkeit geboten, individuell zum Heiligen Blut zu wallfahren. Dazu hatten wir an den Etappenzielen Speicherz, Hammelburg, Leinach und Kilsheim Stempel deponiert, um damit nachweisen zu können, dass man gepilgert war. Viele haben diese Möglichkeit genutzt und wie uns gesagt wurde eine ganz neue Form der Walldürnwallfahrt erlebt. Leider war es am Ziel in der Heilig-Blut-Basilika nicht möglich die Eucharistie zu feiern und den Schreien geöffnet vorzufinden. So haben wir im freien Feld am Wegkreuz vor Walldürn die Eucharistie mit denen gefeiert, die gerade zu diesem Zeitpunkt dort angekommen waren. Aber wir haben alle in unsere Gebete mit hineingenommen, die irgendwo zwischen Fulda und Walldürn unterwegs waren. Wir dürfen Gott danken, dass das möglich war. In den früheren Jahren wurden an diesem Kreuz die Ehrungen vorgenommen, denn in Walldürn gab es keinen Gottesdienst, sondern nur das Gebet am Heilig-Blut-Altar.

Für die, die nicht wallfahren konnten, gab es wieder eine virtuelle Wallfahrt. Jeder der wollte konnte im Internet daran teilnehmen. Den Initiatorinnen und Initiatoren sei herzlich gedankt, haben sie doch damit die Wallfahrtstradition weiterleben lassen.

Danke auch an die stillen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Bildschirmen.

Weihnachten, das ist das Fest der unendlichen Liebe zwischen Gott und den Menschen und den Menschen und Gott



Die Geburt Jesu ist das Hoffnungszeichen für uns Menschen. Nicht nur in der Zeit der Pandemie brauchen wir dieses Hoffnungszeichen, sondern um unser Leben zu gestalten und den Glauben zu leben. Das göttliche Kind in der Krippe ist der Mensch gewordene Gottessohn. Ihm verdanken wir unsere Erlösung und unsere unendliche Zukunft.

Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir vom 11. bis 15. Juni 2022 wieder singen dürfen „Zum Blut des Herren wallen wir“.

Ob es einen Einkehrtag geben wird oder dieser wieder im Livestream stattfindet, wie in diesem Jahr, wissen wir noch nicht. Es wäre der 13. März 2022.

Wir werden rechtzeitig in der Presse, per Mail und im Internet auf unserer Homepage www.wallduernwallfahrt.de/wallduern/ informieren.

Wir wünschen DIR / EUCH/ IHNEN, GASTGEBERINNEN und GASTGEBERN, den FREUNDINNEN und FREUNDEN unserer Wallfahrt sowie den WOHLTÄTERINNEN und WOHLTÄTERN

**ein frohes, friedvolles und gnadenreiches Weihnachtsfest
und eine von
Glaube, Hoffnung, Liebe und Gottes Schutz und Segen
begleitetes Neues Jahr 2022.**

*Die Wallfahrtsleitung der Fuldaer Walldürnwandfahrt
Stefan Bildhäuser, Barbara Gutmann, Winfried Möller, Hans Vilmar*